

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechperson für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule liegenden Anlässen (z.B. bei einer schwierigen familiären Situation).

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden.

Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

Schulsozialarbeit

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern.

Alexandra Alimova
Dipl.-Sozialpädagogin
Systemische Beraterin



Nora Gallowski
Kindheitspädagogin B.A.



06105 2729201
infoBKS@schulsoz.itis-gg.de

**Sie finden uns im Raum CA1 036 (Büro mit
„offenes Ohr“-Briefkasten)**

Bürgermeister-Klingler-Schule
Schulsozialarbeit
Feststraße 20
64546 Mörfelden-Walldorf

Schulsozialarbeit

an der
**Bürgermeister-
Klingler-Schule**
Mörfelden-Walldorf



Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist.

In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („**Netzwerk Schulgemeinde**“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit.

Die **Schulsozialarbeit** ist im Kreis an allen Grundschulen, den sechs Integrierten Gesamtschulen, an einer Haupt- und Realschule sowie an zwei Förderschulen und an den beiden Beruflichen Schulen tätig.

Hier an der Bürgermeister-Klingler-Schule (Grundschule) macht die **Schulsozialarbeit** folgende Angebote:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft
- Intervention im Einzelfall - im schulinternen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen
- Konzeptionelle Zusammenarbeit mit der Schulkindbetreuung

Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 1 und 2

- Förderung sozialer, emotionaler und persönlicher Kompetenzen
- Förderung einer konstruktiven Streitkultur
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention
- Beteiligung an der Umsetzung des Präventionskonzepts „Eigenständigwerden“

Projektbezogene Klassenbegleitung ab Jahrgangsstufe 3

- Bei besonderen Themen oder Erfordernissen
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Bedarfsbezogene Projekte nach Absprache

Einzelfallhilfe

- Neutrale Ansprechpersonen für Schüler*innen
- Präsenz in den Pausen
- Elternberatung
- Kooperation mit Lehrkräften
- Einzeltermine mit Schüler*innen, Eltern und Fachkräften

Schüler*innen

- Fragen und Schwierigkeiten zu Themen in der Familie, mit Freund*innen oder mit sich selbst
- Konflikte mit Eltern, Mitschüler*innen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten
- Übergang KITA – Grundschule
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I

Eltern

- Allgemeine Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

Schule

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartner*innen

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten